



Volker Issmer

1943 in Glatz/Schlesien geboren, veröffentlichte 1998 den zweisprachigen Sammelband ‚Niederländer im Verdammten Land‘ sowie 2000 die Dokumentation ‚Das Arbeitserziehungslager Ohrbeck bei Osnabrück‘, mit der er 2003 zum Dr. phil. promoviert wurde. In weiteren Werken setzte er sich dokumentarisch oder literarisch vor allem mit Grundfragen des Nationalsozialismus auseinander: ‚Als Mitläufer (Kategorie IV) entnazifiziert‘ (2001); ‚Die Reise des Grals‘ (2005); ‚Der tolle Christian‘ (2006); ‚Zahngold‘ (2008); ‚The Master's Lot‘ (2009); ‚Fremde Zeit - Unsere Zeit - Teil I (2011) und Teil II‘ (2012) und 2016 der dritte Teil; ‚Mein herzlichster Bruder im Fleisch und in Christo – Amada‘ (2015). Hinzu kommen zahlreiche Zeitungs- und Zeitschriftenaufsätze. Der in Osnabrück lebende Historiker und frühere Lehrer ist Träger des Marion-Samuel-Preises 2002 der Stiftung Erinnerung, der von der Vereinigung "Gegen Vergessen - Für Demokratie" e.V. in Berlin vergeben wird. 2003 bekam er die Auszeichnung des Landschaftsverbandes Osnabrücker Land e. V. und im September 2003 die Ehrengabe der Stadt Georgsmarienhütte. 2013 wurde er vom Land Niedersachsen am Ehrentag der Kultur ausgezeichnet. 2016 erhielt er die Bürgermedaille der Stadt Osnabrück.

Sie wünschen in Ihrer Schule, in Ihrer kulturellen, politischen oder sozialen Einrichtung eine Lesung und / oder ein anschließendes Gespräch über die Zeit des Nationalsozialismus.

Dr. Volker Issmer bietet Ihnen mit seinen mehr als 60 literarischen Erzählungen über Personen aus den unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen immer den idealen Einstieg in die Auseinandersetzung in das Geschehen des Nationalsozialismus.

Natürlich gibt es aufgrund seiner Forschungen einen Schwerpunkt im Osnabrücker Raum, doch stehen die Erzählungen Issmers auch für andere Regionen.

Um eine Lesung zu vereinbaren, setzen Sie sich bitte direkt mit dem Autor in Verbindung:

Tel. 0541 - 443506
issmer.volker@googlemail.com
www.volker-issmer.de

Die Bücher des Autors erhalten Sie in jeder guten Buchhandlung oder direkt ab dem Geest-Verlag
www.Geest-Verlag.de
Zel. 04447 / 856580



Volker Issmer

Fremde Zeit - Unsere Zeit

3 Bände mit Erzählungen gegen das Vergessen

Erzählungen für den Unterricht und die politische Bildung

Geest-Verlag

**Issmer, Volker
Fremde Zeit –
Unsere Zeit
Eine Lesebuch
Band I**

Mit einer Einführung
von Karin Jabs-Kiesler
Titelbild von
Karin Flörsheim
Vorwort von Landrat
Manfred Hugo
und Bürgermeister
Boris Pistorius
Geest-Verlag 2011
ISBN 978-3-86685-266-2
268 S., 12,50 Euro



**Issmer, Volker
Fremde Zeit –
Unsere Zeit
Ein Lesebuch
Band II**

Mit einer Einführung
von Alfred Büngen
Titelbild von
Karin Flörsheim
Geest-Verlag 2012
ISBN 978-3-86685-381-2
232 S., 12,50 Euro



**Issmer, Volker
Fremde Zeit –
Unsere Zeit
Ein Lesebuch –
Band III**
Vorwort vom
Landrat des
Landkreises Osnabrück
Dr. Michael Lübbersmann
Geest-Verlag 2016
ISBN 978-3-86685-581-6
267 S., 12,50 Euro



„Ihr glaubt heute, ihr wüsstet alles über diese Zeit. Aber in Wirklichkeit wisst ihr nichts“, lässt der Autor eine ältere Frau zu ihrem Enkel sagen, als dieser ihr verdeutlicht, dass er das Geheimnis über die Ermordung ihres Bruders im Rahmen des ‚Euthanasieprogramms‘ gelüftet habe.

In den 20 Erzählungen, die Volker Issmer auf der Basis seiner breiten Forschungen über den Nationalsozialismus verfasst hat, gelingt es dem Autor, das Nichtwissen über Denken und Fühlen jener ‚fremden Zeit‘ abzubauen. Er dokumentiert in seinen nur teilweise fiktiven Handlungen, in denen Täter und Opfer gleichermaßen auftreten, die bis heute aus unterschiedlichsten Gründen von den Betroffenen zumeist ‚nicht-erzählten‘ Geschichten. Durch die literarische Darstellung des individuellen Geschehens wird manches für uns nachfolgende Generationen ‚verstehbarer‘, wird die Notwendigkeit der weiteren Aufarbeitung gerade des Einzelgeschehens der ‚fremden Zeit‘ für unsere heutige Zeit in besonderer Weise deutlich.

Der erste Band von ‚Fremde Zeit - Unsere Zeit‘ mit 20 fiktiven Geschichten, die Täter und Opfergeschehen in der Zeit des Nationalsozialismus in Stadt und Land Osnabrück auf der Basis real erforschten Geschehens behandeln, hat so ein reges Interesse hervorgerufen, dass der Autor sich entschloss, einen Folgeband herauszugeben.

Auch die Erzählungen dieses Bandes verfolgen das Ziel, das Nichtwissen über Denken und Fühlen jener Zeit, insbesondere auch bei jüngeren Menschen, abzubauen. Er erzählt genau jene Geschichten, die von den Betroffenen aus verschiedensten Gründen nicht erzählt wurden und heute nicht mehr erzählt werden können. Dieses Defizit in der Erzählkultur ließ vielerlei Geschehen im Nationalsozialismus unverständlich bleiben.

Es ist ein großer Verdienst Issmers, durch die unterschiedlichen Handlungsgeschehen und Personen dem Leser diese ‚fremde Zeit‘ näherzubringen und damit zugleich Fragen an unsere heutige Zeit entstehen zu lassen.

In den Erzählungen der Bände 1 und 2 von ‚Fremde Zeit- Unsere Zeit‘, die Volker Issmer auf der Basis seiner breiten Forschungen über den Nationalsozialismus verfasst hat, gelingt es dem Autor, das Nichtwissen über Denken und Fühlen jener ‚fremden Zeit‘ abzubauen. Er dokumentiert in seinen nur teilweise fiktiven Handlungen, in denen Täter und Opfer gleichermaßen auftreten, die bis heute aus unterschiedlichsten Gründen von den Betroffenen zumeist ‚nicht-erzählten‘ Geschichten. Durch die literarische Darstellung des individuellen Geschehens wird manches für uns nachfolgende Generationen ‚verstehbarer‘, wird die Notwendigkeit der weiteren Aufarbeitung gerade des Einzelgeschehens der ‚fremden Zeit‘ für unsere heutige Zeit in besonderer Weise deutlich. Band III setzt genau diese Arbeit fort, verbreitert das Erzählgeschehen, sodass mit den drei Bänden zu tatsächlich den wichtigsten Situationen und Personengruppen Erzählungen für den Unterricht etc. vorliegen.